



Stirnlift

Ein Stirnlifting reduziert Mimikfalten der Stirn, hängende Augenbrauen und Oberlider werden wieder in Form gebracht und kleinere Augenfältchen gemindert.

Das Stirnlifting strafft die Stirnhaut. Um das restliche Gesicht ebenfalls jünger aussehen zu lassen, ist zusätzlich ein Facelifting erforderlich.



Vor der Operation

Wie vor jeder Operation sollten Sie für die Dauer von etwa einer Woche kein weder Aspirin zu sich nehmen. Aspirin und auch andere Schmerzmittel verzögern die Blutgerinnung.

Raucher sollten vier Wochen vor der Operation beginnen, den Nikotinkonsum so stark wie möglich zu verringern, um Wundheilungsstörungen zu vermeiden.

Ablauf der Operation

Das Stirnlifting kann sowohl unter örtlicher Betäubung als auch in Vollnarkose durchgeführt werden. Anschließend werden Sie für etwa einen Tag in der Klinik bleiben, oder sich nach einer Regerationszeit von einigen Stunden wieder nach Hause fahren lassen.

Der Schnitt liegt hinter dem Haaransatz, so dass die Narben durch die Haare verdeckt werden können. Anschließend wird die Haut, einschließlich der Augenbrauenpartie, von den darunter liegenden Geweben, von oben nach unten abgelöst.

Die unterschiedlichen Gewebe können nun korrigiert werden. Bei starken Mimikfalten wird ein Teil der Muskulatur entfernt. Nach Korrektur der Gewebe wird die Stirnhaut wieder aufgelegt. Die überschüssige Haut wird entlang der Schnittlinien entfernt. Danach werden die Wundränder vernäht.

Liegt eine sehr hohe Stirn vor, wird entlang der Haargrenze geschnitten. Nach der Korrektur der überschüssigen Haut ist die Stirnhaut etwas niedriger.

In ausgesuchten Fällen wird der Eingriff endoskopisch durchgeführt, das heißt, es sind nur 5 minimale Narben, auch innerhalb der behaarten Kopfhaut nötig. Hier werden nur die Augenbrauen gehoben und Falten geglättet. Haut wird natürlich dabei nicht entfernt.

Nach der Operation

Ihre Haut fühlt sich zunächst gespannt an, Blutergüsse und Schwellungen treten auf. Die Stirn fühlt sich taub an. Um die Schwellungen zu mildern, können Sie in den ersten Tagen kalte Kompressen und kühlende Eisbeutel verwenden.

Etwa zwei Wochen nach dem Eingriff werden die Fäden gezogen. Die Narben verblassen mit der Zeit. Nach zwei bis drei Monaten kann das endgültige Resultat beurteilt werden.

Ihr Nutzen

Ein Stirnlifting mildert Mimikfalten (u.a. Zornesfalten), die das Gesicht oft älter oder gar grimmig erscheinen lassen.



Sie werden frischer, fröhlicher und jugendlicher aussehen.